

Checkliste für nachhaltige Sportevents

Phase	Maßnahme	weitere Informationen	Relevanz 0 keine Relevanz / kein Einfluss + niedrige Relevanz + mittlere Relevanz +++ hohe Relevanz	Kriterium erfüllt - nicht erfüllt 0 weitestgehend erfüllt + erfüllt	eigene Anmerkungen
1. Verkehr					
1	Gewährleistung guter Erreichbarkeit mit dem ÖPNV	Veranstaltungsort entsprechend auswählen			
1	Anfangs- und Endzeiten der Veranstaltung auf ÖPNV-Angebot ausrichten	ggf. Einrichtung von Shuttleservice			
1	Bereitstellung von Informationen zur An- und Abreise mit ÖPNV bereitstellen	Informationen über Angebote und Ticketkombinationen elektronische Abfahrpläne von Bahn und ÖPNV auf Website integrieren			
2	Lenkung der Besucherströme an wichtigen Knotenpunkten	z.B. durch Mitarbeitende oder Schilder/Flaggen			
1	Schaffung von Anreizen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel	z.B. Beantragung Event-Ticket der Deutschen Bahn, Preisnachlass bei ÖPNV-Anreise			
1, 2	Einrichtung von Shuttle-Bussen zwischen Bahnhof, Veranstaltungsort und Unterkünften	Einsatz von Erdgas-, Hybrid- und Elektrofahrzeugen			
1	Bildung von Fahrgemeinschaften fördern	Vernetzung der Teilnehmer*innen und Besucher*innen ermöglichen (z.B. über Internetplattform oder Teilnehmerlisten)			
2	Aushängen von ÖPNV Abfahrtszeiten am Veranstaltungsort zur Verfügung stellen	z.B. durch Aushang oder in Infomappen			
2	Erfassung von Anreisedaten der Athletinnen, Funktionäre usw.	bei der zentralen Registrierung			
2. Lärmschutz					
1	Lautsprecher sinnvoll aufstellen und ausrichten.	besser mehrere kleine Lautsprecher als wenige große			
2	Permanentes Controlling der Lärmemissionen, v.a. bei Großveranstaltungen	Pegel-Überschreitungen umgehend reduzieren			
1	bei Veranstaltungszeiten auf Lärmschutz achten (v.a. in den Morgen-, Abend- und Nachtstunden)	Anpassung der Veranstaltungszeiten			
3. Catering & Merchandising					
1	Verzicht auf Drucksachen soweit wie möglich.	digitale Ausschreibung & Anmeldung Verzicht auf Pressemappen und Broschüren in Papierform digitale Aufbereitung aller Informationen für TN (Versand vorab, Download vor Ort)			

1	klimateure Produktion von Printprodukten (Veranstaltungsunterlagen, Flyern, Broschüren)	beidseitiger Druck Druck auf Recyclingpapier klimateure Druck			
1	Notwendigkeit von Geschenken / Give-aways hinterfragen	Generell: sinnvolle Weiterverwendung bedenken!			
1	Nutzung alternativer Geschenke	Sinn hinterfragen, regionale Produkte wie Lebensmittel nutzen			
1	Wiederverwendung von Schildern, Bannern, Informationsmaterial u.ä. gewährleisten	z.B. Druck ohne Jahreszahlen oder Upcycling nach Gebrauch			
1	Auswahl des Caterers unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte	Einbeziehung lokaler Partner, die regionale und saisonale Ware verwenden			
2	Verwendung biologisch erzeugter Speisen und Getränke	soweit wie möglich			
2	Verwendung fleischloser Speisen	mindestens Angebot von vegetarischen Speise			
2	Verwendung regionaler Speisen und Getränke				
2	Verwendung saisonaler Speisen und Getränke				
2	Verwendung von Merchandising-Artikel aus Recyclingmaterial	Prüfen, was wirklich notwendig ist			
2	Verwendung von Produkten aus fairem Handel	v.a. Tee, Kaffee, Schokolade, Saft aus nicht regionalen Früchten (z.B. O-Saft): Fair Trade, Gepa, Hand in Hand			
2	Selbstverpflegung der Sportler*innen während dem Event ermöglichen	Müll muss selbst entsorgt werden			
2	Bereitstellung von Leitungswasser für Athlet*innen und Besucher*innen	eigene Flaschen können aufgefüllt werden			
4. Natur & Landschaft					
1	frühzeitiger Dialog und Kooperation mit Umwelt- und Naturschutzverbänden, Fachexperten und Fachbehörden suchen.	ggf. Runden Tisch einrichten, um bestehende oder drohende Konflikt zu lösen			
1	Standortoptionen nach ökologischen Kriterien bewerten und vergleichen.				
1	Nutzung vorhandener Strecken / Infrastruktur				
1	Berücksichtigung des besonderen Artenschutzes nach Bundesnaturschutzgesetz				
1	Reduktion des Flächenbedarfs				
1	Strecke umwelt- & naturverträglich planen				
1	Störung von Wildtieren und Vögeln durch besondere Maßnahmen vermeiden				
1	Vermeidung von Eingriffen in gesetzlich geschützte Biotope				
2	Lenkung der Besucherströme durch Streckenpläne, klare Ausweisung der weiteren Infrastruktur (z.B. Verpflegung, Toiletten).	Schutz besonders empfindlicher Naturräume			

1	Flächennutzung und Flächengestaltung (bspw. Aufbauten und Wege) mit Karten planen und definieren.				
5. Abwasser					
2	Spezielle Waschplätze für Sportgeräte einrichten.	soweit notwendig			
2	Auf Desinfektionsmittel verzichten.				
2	Umweltfreundliche Spül- und Reinigungsmittel verwenden.	gilt auch für externe Dienstleister			
2	Verzicht auf Chemietoiletten				
6. Energie und Klimaschutz					
2	Erfassung / Dokumentation aller Energieverbrauchsmengen.	wichtig für Bilanzierung			
	Wärme				
2	Verzicht auf Warmwasser wo möglich.	z.B. Nutzung von Kaltwasser in Toiletten			
2	Effizientes Heizen / Lüften	Keine Überhitzung der Räume und keine Kühlung über 6 Grad unter der Außentemperatur bei Outdoorveranstaltungen: effiziente Nutzung von Heizlüftern in Zelten			
	Strom				
2	Regenerative Energie nutzen				
2	Tageslicht nutzen				
2	Energiesparende Geräte verwenden				
2	LED-Beleuchtung verwenden				
2	Ausschalten ungenutzter Geräte während der Veranstaltung	Verwendung schaltbarer Steckerleisten			
7. Abfall					
	Getrennte Abfallsammlung				
2	Bereitstellung von Wertstoffinseln zur sauberen Abfalltrennung	fachgerechte Entsorgung im Anschluss der Veranstaltung Piktogramme und Farbgebung als Hilfe			
2	Problemstoffe separat sammeln	fachgerechte Entsorgung im Anschluss der Veranstaltung			
	Abfall vermeiden und reduzieren				
3	Dekomaterial, temporäre Bauteile u.ä. wiederverwenden				
2	Verwendung von Mehrwegsystemen bei Geschirr	bei Verwendung von Einwegprodukten nur recycelbare Materialien			
2	Getränke in großen Gebinden verwenden (z.B. Bierfässer)	gilt auch für externe Dienstleister			
2	Getränke aus Glas-/Mehrwegflaschen	aus der Region			
2	keine Verwendung von Einzelverpackungen	z.B. für Marmelade, Butter etc.			
2	Überschüsse Lebensmittel verschenken	Verteilung an gemeinnützige Organisationen (z.B. Tafel, Foodsharing) oder Möglichkeiten zur Mitnahme für Teilnehmer*innen schaffen (z.B. Bereitstellung von Boxen) -> Lebensmittelhygiene beachten			
8. Unterbringung der Teilnehmer					
1	Übernachtungen vermeiden durch günstige Wahl der Veranstaltungszeiten (Beginn und Ende)	Veranstaltungszeiten auf ÖPNV ausrichten (siehe auch bei Mobilität)			

1	Empfehlung von Unterkünften in der Nähe oder durch ÖPNV erreichbar	im Vorfeld der Veranstaltung, auf Homepage oder Teilnehmerunterlagen			
1	Empfehlung umweltfreundlicher Übernachtungsmöglichkeiten	z.B. zertifizierte Hotels (EMAS, Viabono, Green Globe)			
1	Kontakt zu örtlichen Tourismusbüros nutzen	teilweise Übernahme der Organisation vor Ort möglich			
9. Ökonomie & Soziales					
Nachhaltige Wertschöpfungskette					
3	Etablierung und Wiederholung der Veranstaltung als beharrliches Ziel				
3	Langfristige Kooperationen mit Sponsoren und sonstigen Unterstützern.				
1	Verwendung regionaler Produkte und Beauftragung regionaler Dienstleister und Lieferanten	Umweltmanagementsysteme beachten			
1	Erhöhung des Anteils wiederverwertbarer Produkte.				
1	Materialien und Produkte aus ökologischer und sozialer Produktion bevorzugen.	Auf Label / Siegel achten			
Partizipation und Dialog					
1	Maßnahmen für eingeschränkte Athlet*innen und Besucher*innen ergreifen	Informationen für Seh- & Hörbehinderte entsprechend aufbereiten, barrierefreie Wege schaffen			
1	Prominente*n Botschafter*in für Kommunikation gewinnen	Aspekte der Nachhaltigkeit in der Vordergrund stellen			
1	Geschlechtergerechte Sprache verwenden	Bei allen schriftlichen und mündlichen Formulierungen			
1	Informationen in mehreren Sprachen bereitstellen	bei internationalen Veranstaltungen			
10. Kommunikation					
1, 2, 3	nachhaltige Gesamtausrichtung kommunizieren	frühzeitig vor, während und nach der Veranstaltung			
1, 2	Informationsmaterial bereitstellen	Catering, regionale Besonderheiten, Kompensationsmöglichkeiten, usw.			
2	Veranstaltungsverantwortliche*n benennen für Anfragen aus der Öffentlichkeit und Umsetzung vor Ort				
1, 2	Mitarbeiter*innen über Nachhaltigkeitskonzept informieren				
3	Klimabilanz der Veranstaltung veröffentlichen				
11. Nachhaltigkeitsbericht					
2, 3	Kennzahlen der Veranstaltung für einen Bericht zusammentragen	evtl. durch externen Anbieter			
3	Stärken und Schwächen des Nachhaltigkeitskonzepts analysieren	für zukünftige Veranstaltungen			
3	Klimabilanz der Veranstaltung erstellen	evtl. durch externen Anbieter			
1, 2	Erhebung der An- und Abreise aller Teilnehmer (inkl. Funktionären, Organisatoren usw.)	direkt bei Anmeldung der Sportler*innen oder bei Registrierung vor Ort			
1, 2	Erhebung der Übernachtungen und Anreisedaten aller Teilnehmer (inkl. Organisatoren, Funktionäre usw.)	bei Registrierung erfassen (siehe Formular für nationale/internationale Veranstaltungen)			

12. Kompensation der Restemissionen

3	Auswahl geeigneter Kompensationsanbieter	Auszeichnung der Projekte der Anbieter mit dem Gold Standard wie Atmosfair, Myclimate Deutschland, Primaklima, usw.			
2	Hinweis auf freiwillige CO ₂ -Kompensation für Besucher*innen				